

lektive vor den Leitungen der Fertigungsbereiche führten zu einer kritischen Atmosphäre und bestimmten auch den Hauptinhalt der durchgeführten Parteidiskussion. Dabei wurden auch die Zielstellungen im Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ konkretisiert und neue Maßstäbe gesetzt. Einen besonderen Anteil an dieser Vorbereitung haben die Neuerer und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften. Die im November vorigen Jahres durchgeführten Neuererkonferenzen, an denen 1000 Neuerer teilnahmen, haben wesentlich zur Vorbereitung bei der Realisierung der Staatsplanaufgaben für 1967 beigetragen. Ausgangspunkt war, wie schon erwähnt, die große Initiative des Fertigungsbereiches Fahrzeug-Endmontage. Im Prozeß der in allen Kollektiven geführten Diskussionen wurden viele Verpflichtungen zur Erreichung eines höheren Betriebsergebnisses eingegangen. Alle zur Kosteneinsparung in den einzelnen Kollektiven abgegebenen Verpflichtungen erreichten für das Planjahr 1967 eine Höhe von 3 Millionen und 293 TMDN. Besonders wurden diese Verpflichtungen durch die Diskussion über den Artikel des Genossen Käst eingeleitet. Zur Vertrauensleutevollversammlung im Januar dieses Jahres wurde den Werkträgern erläutert, wie lohnend es ist, wenn jeder einzelne am Trabant einen Pfennig einspart. Rechnet man das mal 76000 Fahrzeuge und mal 8000 Belegschaftsangehörige, so würde das die stattliche Summe von 6 Millionen MDN ergeben. Ausgehend davon wurden neue kostenbezogene Kennziffern pro Trabant entwickelt. Der Belegschaft wurde gesagt, wieviel MDN für die Herstellung des Trabants für Gas, Elektroenergie, Wasser, Grundmaterial sowie Grundmittelinstandhaltung aufgewendet werden muß. Die Erläuterung dieser und weiterer Kennziffern löste eine große Initiative aus. Mit noch kritischeren Augen als vorher wurde nach noch vorhandenen Fehlerquellen, Unzulänglichkeiten und Einsparungsmöglichkeiten gesucht. Eine besondere intensive Arbeit leisteten dabei die Jugendlichen unseres Werkes. So setzten sie sich mit der bisherigen Erfahrungsweise bei der Übergabe von Jugendobjekten auseinander, suchten nach neuen Wegen und organisierten Beispiele. So übernahmen die Jugendlichen der Hauptabteilung Hauptmechanik zusammen mit den Jugendlichen des Fertigungsbereiches Karosserie-Rohbau die Einrichtung einer neuen Fertigung im Sitzgestühlbau. Während der laufenden Produktion organisierten sie den Aufbau dieser neuen Fertigung gemeinsam mit den Technologen nach den modernsten Gesichtspunkten der Bandfertigung. Dabei waren unsere jungen Genossen die Hauptinitiatoren und konsequenten Verfechter bei der Reorganisation und Kon-